WIE SAG ICH‘S MEINEM KIND?

KINDGERECHTE KREBSAUFKLÄRUNG

Claudia Mück, Diplom-Psychologin
Familiensprechstunde der Psycho-Onkologie, Klinikum Großhadern
25. September 2018

Fragen, die (sich) Kinder stellen

„Wann ist Mama endlich wieder gesund?“

„Ist das ansteckend?“

„Bist du krank, weil ich oft mit dir gestritten habe?“

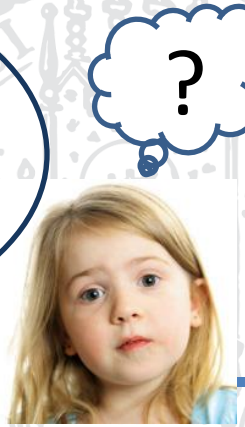
„Darf ich trotzdem meine Freunde treffen?“

„Was ist hier überhaupt los?“

„Warum hat meine Mama Krebs?“

„Mama muss ständig zum Arzt. Wer hilft mir jetzt bei den Hausaufgaben?“

„Muss Mama jetzt auch sterben wie Oma Herta? Die hatte doch auch Krebs!“



Kindgerechte Krebsaufklärung: Was ist zu beachten?

Wichtigster Grundsatz:
Kinder sollten Erklärungen bekommen und miteinbezogen werden.

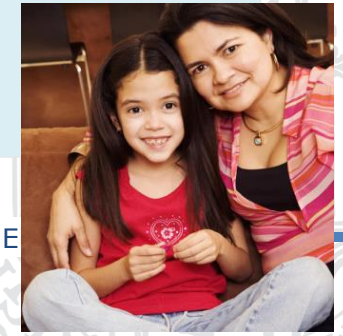
Zweitwichtigster Grundsatz:
Es muss nicht alles bis ins letzte Detail erklärt werden, aber das, was gesagt wird, muss wahr sein!

Kinder sollten Fragen stellen dürfen.

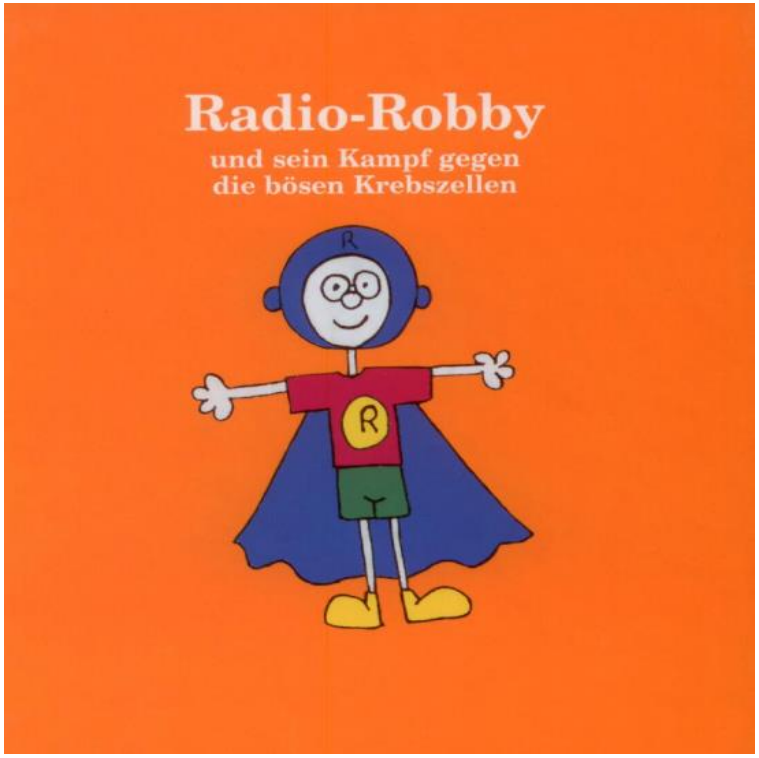
Das Gespräch sollte alters- und entwicklungsgerecht gestaltet werden.

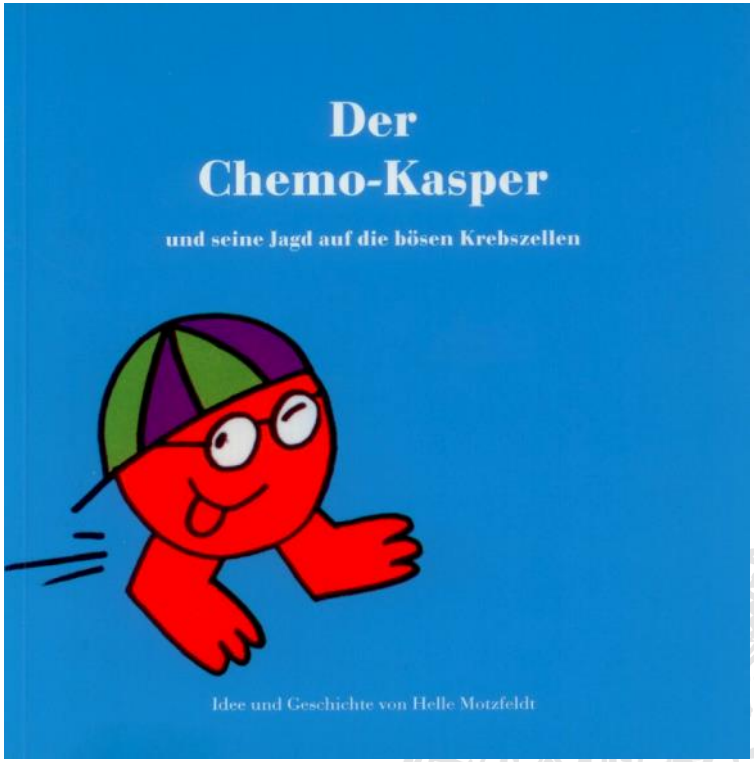
Alters- und entwicklungsgerechte Gestaltung eines Gesprächs über Krebs

- Gesprächszeitpunkt und -dauer: ab 10 Minuten (Kleinkinder), Folgegespräche einplanen
- Wortwahl: auf Verständlichkeit achten, „korrekte“ Begrifflichkeiten verwenden, z.B. „Krebs“
- Inhalt: Diagnose, Verlauf, Behandlung, Dauer
- Auswirkungen aufs Kind: Veränderung des kindlichen Alltags vs. Erblichkeit, Möglichkeiten der Mithilfe klären
- Aufklärungs- und Infomaterial nutzen: Literatur, Erwin & Playmobil



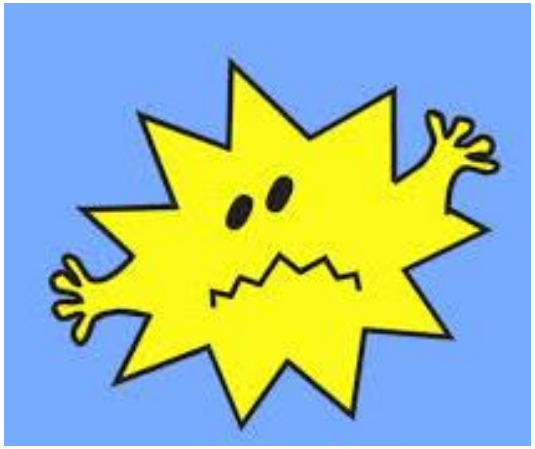
Kindgerechte Krebsaufklärung

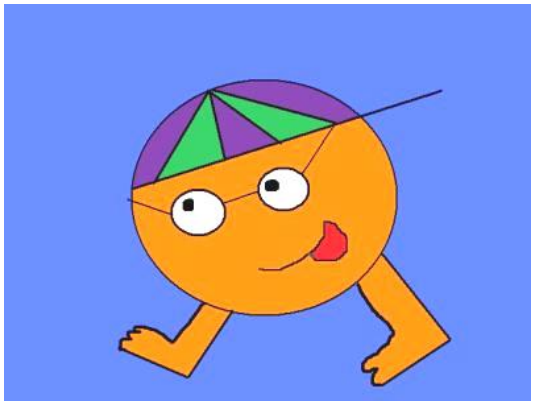




Quelle: www.kinderkrebsstiftung.de

Kindgerechte Krebsaufklärung





Quellen: Deutsche Kinderkrebsstiftung und Dänische Krebsgesellschaft

Kindgerechte Krebsaufklärung

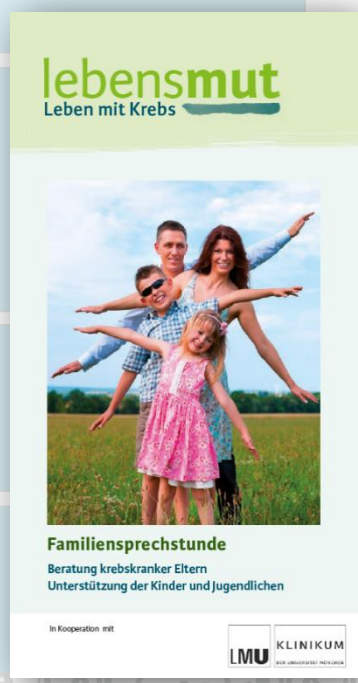
Genug geredet! Was kommt dann?

Krebsfreie Zonen...

Quelle:
Manchmal ist Mama müde,
A.-C. Loschnigg-Barman & J. Alder

Die Familiensprechstunde im Klinikum Großhadern

- Kostenloses, breitgefächertes Angebot
- Für alle betroffenen Familien in München und Umgebung
- Flexibles und niederschwelliges Setting
- Telefonische oder persönliche Beratung



089-4400-77905
familiensprechstunde-onkologie@med.lmu.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

lebensmut
Leben mit Krebs